

Landrat
Rochus Odermatt
Langmattring 2
6370 Stans

Stans, 15. März 2013

Landratsbüro Nidwalden
Regierungsgebäude
Dorfplatz 2
6370 Stans

Einfaches Auskunftsbegehren

„Gesundheitskosten steigen stärker“

Sehr geehrte Damen und Herren Regierungsräte

Gemäss Bericht der NZZ am Sonntag vom 17. Februar 2013 sind die Spitalkosten 2012 in vielen Kantonen unerwartet stark angestiegen. Die grösste Kostensteigerung im Vergleich zum Vorjahr hat der Kanton Nidwalden erfahren (plus 12.0%). Die Schweizer Krankenversicherer (Tarifsuisse) haben bekanntermassen den Kantonen einen Brief geschrieben und warnen vor explodierenden Kosten und einem Prämienschub. Gleichzeitig zieht die Regierung eine positive Bilanz bei der gemeinsamen Spitalregion Luzern / Nidwalden (Lunis) und spricht von und Kosteneinsparungen.

Aus sparpolitischen Überlegungen hat die Gesundheitsdirektion den kantonalen Anteil an die Finanzierung der stationären Leistungen für Nidwaldnerinnen und Nidwaldner für das Jahr 2012 als einziger Kanton der Schweiz auf 45 Prozent (Minimalanteil) festgesetzt. Viele Kantone beteiligen sich schon heute mit 55 Prozent an den Kosten der sogenannten „Listenspitäler“.

Selbst wenn der Kanton jedes Jahr den Beitrag um 2% erhöht (bis 55% erreicht sind), werden steigende Krankenkassenprämien erwartet. Insgesamt sind das keine guten Vorzeichen für den kommenden Prämienherbst.

Die Aussagen und Beschlüsse geben Anlass zu Fragen. Ich bitte den Regierungsrat, an der nächsten Landratssitzung folgende Fragen zu beantworten:

- Wie erklärt sich die Regierung den erheblichen Kostenanstieg (den deutlichen Kostensprung) in Nidwalden resp. im Nidwaldner Kantonsspital im Vergleich zu den anderen Kantonen, im Vergleich zum schweizerischen Durchschnitt?
- Rückblickend betrachtet: Ist der Beschluss der Gesundheitsdirektion, den kantonalen Anteil an die Finanzierung der stationären Leistungen für Nidwaldnerinnen und Nidwaldner auf 45 Prozent (Minimalanteil / aus sparpolitischen Überlegungen) festzusetzen, sachlich falsch gewesen und für die Versicherten ein finanzpolitischer Bumerang?
- Ist damit zu rechnen, dass die Krankenkassen-Prämien in Nidwalden im kommenden Jahr überdurchschnittlich ansteigen werden?

Für die umfassende Beantwortung des einfachen Auskunftsbegehrens danke ich der Regierung im Voraus.

Freundliche Grüsse
Rochus Odermatt

